

## 50200 - Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

### 50200 - Scientific Thinking and Working

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	50200
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	WissDenkArb-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2021/22
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

#### **Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)**

Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Modulart: Pflichtmodul

Fachsemester: 1

#### **Kompetenzen / Lernergebnisse**

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden können für die Soziale Arbeit wichtige wissenschaftliche Kenntnisse und Erkenntnisse hinsichtlich ihrer wissenschaftstheoretischen Entstehung einordnen. Sie können grundsätzliche Wege und Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung unterscheiden, bilden hierzu eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretisch begründete Überzeugungen und reflektieren die hier heraus entwickelte eigene Haltung. Sie können die Elemente wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Textanalyse, Exzerpieren, Gliedern, formale Regeln befolgen) anwenden und in eigenen Forschungs- sowie Lern- und Lehr-Projekten zielgerichtet anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage fachwissenschaftliche Diskurse Sozialer Arbeit wissenschafts- und erkenntnistheoretisch zu durchdringen, an diesen durch eigene fachlich begründete Beiträge teilzunehmen dies schriftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren. Sie können darüber hinaus selbstständig ihr eigenes fachliches Wissen erweitern analytisch prüfen. Sie sind in der Lage das in diesem Modul erworbene Wissen und Verständnis als Basis zur Erschließung anderer fachwissenschaftlichen Inhalte anzuwenden

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Propädeutik Wissenschaftstheorie: Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung:</p> <p>Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?</p> <p>Was ist Theorie?</p> <p>Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis?</p> <p>Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden?</p> <p>Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis?</p> <p>Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen?</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.</p> <p>Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplatz, Arbeitsort, Zeitmanagement</li> <li>- Quellenrecherche und Quellenverwaltung</li> <li>- Umgang mit wissenschaftlichen Quellen: Lesen und Exzerpieren</li> <li>- Wissenschaftliches Schreiben</li> <li>- Textformen (Praktikumsbericht, Hausarbeit, Thesenpapier)</li> <li>- Zitieren, Belegen, Bibliographieren</li> <li>- Darstellen und Visualisieren mit Mind Map und Power Point</li> <li>- „Vortragstechniken“</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Brühl, R. (2017). Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie und -ethik für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). UTB Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften: Bd. 4200. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius. Verfügbar unter: <a href="http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548890">http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548890</a>.</p> <p>Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Bern: UTB.</p> <p>Oertner, St. John, Thelen (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Utb, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn</p> <p>Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. 1. Aufl. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag</p>

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.33.02 - Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Vorlesung - Seite: 4](#)

[5.33.03 - Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung - Seite: 5](#)

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	6,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	132 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
--	-------

<b>50200 - Veranstaltungsspezifisch</b>	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: betrifft die Veranstaltungen "5.02.03.0"
<b>50200 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

# Lehrveranstaltung: Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Vorlesung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Vorlesung Scientific Foundations of Social Work: Lecture
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.33.02
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
<b>Die Studierenden verstehen was Soziale Arbeit (Sozialpädagogik und Sozialarbeit) als Profession und als (Handlungs)-Wissenschaft (Sozialarbeitswissenschaft) ausmacht und können dies auch benennen. Sie wissen um die Wesensmerkmale von Wissenschaft, wissenschaftlichem Erkennen und Wissen und können so den Unterschied zu „ungesicherten“ Meinungen oder Überzeugungen präzisieren.</b>	
<b>Sie können darüber hinaus den spezifischen Gegenstand bzw. Gegenstandsbereich der Sozialarbeitswissenschaft sowie aktuelle Diskurslinien und Forschungsschwerpunkte benennen und mit eigenen Worten beschreiben. Darüber hinaus können sie die sozialarbeitswissenschaftlichen Zugänge zum Gegenstand und ihre wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Hintergründe beschreiben. Zuletzt wissen sie um die ethische Klammer (Metaethik) der Sozialarbeitswissenschaft und können diese mit eigenen Worten argumentieren.</b>	
<b>Die Studierenden verfügen über ein wissenschaftliches Selbstverständnis, welches getragen ist von grundlegenden Prinzipien philosophischer Skepsis, wissenschafts- und erkenntnistheoretisch reflektierter Argumentation und dies vor dem Hintergrund der Definition Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession. Sie können entsprechend ihre je eigenen Welt- und Menschenbilder mit denen der Sozialen Arbeit abgleichen.</b>	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	n.n.
<b>Literatur</b>	Grundlage: Birgmeier, B. & Mührel, E. (2017). Wissenschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit. Wochenschauverlag  Vertiefende Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

# Lehrveranstaltung: Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung

---

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung Scientific Foundations of Social Work: Seminar
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.33.03
<b>Lehrperson(en)</b>	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
<p>Die Studierenden haben ein Verständnis entwickelt, was Soziale Arbeit als Wissenschaft ist. Am Beispiel zentraler Diskurse der Sozialen Arbeit erarbeiten die Studierenden sich ein Verständnis wissenschaftlichen Arbeitens und einer wissenschaftlichen Haltung generell und speziell der Sozialen Arbeit. Sie kennen unterschiedliche erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Voraussetzungen wissenschaftlichen Arbeitens. Rahmengebend ist die Def. Sozialer Arbeit des IFSW.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Leitfragen und Themen der Sozialen Arbeit erkennen und vor diesem Hintergrund eigene erkenntnisleitende Fragen entwickeln. Sie können sich in die zugehörigen fachwissenschaftlichen Diskurse einarbeiten, also selbstständig in einschlägigen Fachzeitschriften und Büchern recherchieren. Dabei sollen auch internationale Diskurse Berücksichtigung finden, also wird in Ansätzen auch die Kompetenz erworben, englischsprachige Aufsätze zu sichten. Die gewonnenen Erkenntnisse inkl. des Erkenntniswegs (methodisches Vorgehen) können in Form wissenschaftlicher Dokumentation (Präsentation, Aufsatz oder dergl.) transparent gemacht und kritisch diskutiert werden. Hierzu erlernen die Studierenden die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	n.n.
<b>Literatur</b>	Wird in den Übungen bekannt gegeben!

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein